Herzlichen Glückwunsch!

LIEBER FUSSBALLCLUB,

ALLES GUTE ZU DEINEM 100. GEBURSTAG!

(fw) Du wirst also 100 Jahre ~~alt~~ jung. Grund genug Dir persönlich ein paar Zeilen zu widmen.

Vor exakt 100 Jahren am 17. Juni im Sommer 1924 setzen sich ein paar fußballbegeisterte Männer zusammen in der „Schönen Aussicht“ unserer ehemaligen Vereinskneipe, in der ehemaligen Hintergasse, der heutigen Sepp-Herberger-Straße, um einen eigenen Fußballverein zu gründen. Das war eine klasse Idee!

[caption id="attachment_8713" align="alignleft" width="256"]

Hanauer Anzeiger

General-Anzeiger / Amtliches Organ für Stadt- und Landkreis Hanau a. M.

Nr. 140 Dienstag den 17. Juni 1924

Das Neueste.

Der rote Handschuh.

Berriets Reise nach London.

Die Gleichschaltung des belgischen Ministeriums Grafe.

Hanauer Anzeiger, 17. Juni 1924[/caption]

An diesem warmen Dienstag vergoss der Himmel abends ein paar Tröpfchen vor lauter Freude, denn die Zeit der Streitereien mit dem Turnverein, dem man angehörte, war vorbei. Sicher habt ihr angemessen Deine Geburt und Taufe gefeiert, als man Dich dem Arbeitersportverband anschloss. Damals wie heute noch unsere sportliche Heimat, unser Sportplatz an der Marköbeler Straße. Nur zwei Jahre später schon warst Du, sehr elegant gekleidet in weißen Hemden, stolzer Fußballmeister und spieltest in der damals höchsten Amateurklasse, bis Du im Jahre 1933 unerwünscht warst. Bereits Ende März 1933 löste man Dich als Arbeiterfußballclub auf und kam so dem Verbot mit der Zwangsauflösung und Enteignung der Nationalsozialisten zuvor. Du warst aber eigentlich nie richtig weg, man sagte Dich nur anders. Als „FSV Ostheim" spieltest Du Fußball bis zu dem Tag, als das Fußballspiel völlig in den Hintergrund der damaligen schrecklichen Ereignisse gerett. Du warst aber nach dem Schweigen des Krieges 1945 sofort für uns da und erwachtest als „SG Ostheim" zu neuem Leben.

Mit dem Jahr 1947 begal Du dann endlich wieder Deinen stolzen Geburtsnamen „FC Sportfreunde 1924 Ostheim". Als ganz Deutschland im Juni 1954 das Wunder von Bern bereite, wurdest Du 30 Jahre jung, trugst stolz unsere Farben mit blauschwarz gestreiften Trikots und weißen Hose und sogar der Chef unserer Heißen von Bern, der Stürger von Bern schaute einige Jahre später nach Dir und wurde im Juni 1972 ein großer Freund von Dir.

Heute wie damals, bist Du ein Teil vieler Familien und begleitest Jung und Alt an jedem Tag.

Deine beiden Vereinsorden „Germania" und „Viktoria" jagten vor über 100 Jahren schon dem Ball in Ostheim nach, machten Dir dadurch weiter möglich und erbeiten Dir bereits im frühen Jahr 1911 Deinen spannende Lebensweg. Du etablierst erst auch dem schwedischen ersten Weltkrieg das Licht der Welt und kennst „Germania" und „Viktoria" nur aus den Erzählungen Deiner Sportfreunde. Deine beiden Vereinsorden „Germania" und „Viktoria" bleiben natürlich für uns an Deinem großen Tag für immer unvergessen. Unvergessen natürlich auch alle Deine vielen treuen Sportfreunde, die heute nicht mehr an unserer Seite auf Dein Wohl anstoßen können.

Du hast mit dem vielen Jahren schon allerhand erlebt und kannst uns spannende Geschichten aus Deinem bunten Leben mit allen Höhen und Tiefen erzählen. Sicher es auch, dass auf unserer Reise in Deine Vergangenheit einen Abendis ein Polaroidkamerl von Deiner Taufe wieder an das Tageslicht gelang. Mit ein paar Hanstgriffen befreiten wir das kleine vergilbte Foto von seinen Kratzern und Blöbfleckern und versuchtefen es in ein schönes Macrouschaftsbild, das bereits seinen freien Platz in unserem Vereinsheim gefunden hat. Auf dem ausnahlbaren Bild seht man unserer „erste Mannschaft" im Juni 1924 vor der „Schönern Aussicht" in der Sega-Hirsberger-Straße. Das alle Foto macht uns allen sehr deutlich, wie stolz Deine Sportfreunde schon damals auf Dich waren.

Wir, Deine Sportfreunde, wünschen Dir alle von ganzem Herzen allem voran Gesundheit und viel Glück auf Deinem weiteren Weg.

Gerder für alles beiten FCO: nichtin: dass es Dich gibt!